

Presseinformation

17. Mai 2023

Tag der Regionalkultur 2023: Regionalkultur in Wort, Ton und Bild

LH Mikl-Leitner: Ehrenamtliche im Kultur- und Bildungsbereich ermöglichen Gemeinschaft, Perspektive, Kreativität und Begegnung

Für über 100.000 Niederösterreicherinnen und Niederösterreich, die sich ehrenamtlich im Kultur- und Bildungsbereich engagieren, sind Begriffe wie „Vertrauen, Mut & Haltung“ oder „Nähe & Gemeinschaft“ keine inhaltsleeren Schlagworte. Sie bilden vielmehr die DNA der Regionalkultur und das Rückgrat der Breitenkultur in Niederösterreich. „Mit ihrem Engagement in 573 Gemeinden, an 365 Tagen im Jahr, in 20.000 Vereinen, 3.000 Bands und Formationen, 1.500 Volkstanzgruppen, Ensembles und Heimat- und Trachtenvereinen, 1.400 Chören und vielem mehr, ermöglichen diese Menschen überhaupt erst Qualitäten wie Gemeinschaft, Perspektive, Kreativität und Begegnung“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Für sie ist klar: Der Tag der Regionalkultur am 19. Mai ist der Tag der speziellen Aufmerksamkeit für diese wertvollen Stützen der Regionalkultur. „Und dafür können sie nicht genug Wertschätzung bekommen.“

Der Tag der Regionalkultur war am 19. Mai 2021 von der Kultur.Region.Niederösterreich als Weckruf der Öffnung nach den Lockdown bedingten Schließungen ausgerufen worden. Ab diesem Tag war der Kulturbetrieb wieder möglich, ab diesem Tag öffneten sich wieder Proberäume und Veranstaltungsorte. „Deswegen wird dieser Tag jedes Jahr zelebriert. Er soll uns allen Dankbarkeit und Wertschätzung für die vielfältige und kreative Kulturlandschaft vermitteln. Und er soll uns die Verantwortung für den reichhaltigen Schatz der Regionalkultur bewusst machen“, ergänzt Kultur.Region.Niederösterreich-Geschäftsführer Martin Lammerhuber.

Rechtzeitig zum zweiten Jubiläum des Gedenktages hat die Kultur.Region.Niederösterreich ihre Deklaration zur Bedeutung der Regionalkultur neu aufgelegt und sie um Begriffe wie „Vertrauen“, „Mut“ und „Haltung“ erweitert. „Denn mit dem Mut und der Haltung ihrer Trägerinnen und Träger gibt die Regionalkultur Halt“, so Lammerhuber. Die Deklaration sieht er als Festschreibung von Werten und Inhalten, die Regionalkultur in allen Facetten durchdringt. Er sieht sie aber auch emotionale Klammer für die Bemühungen der Kultur.Region.Niederösterreich, die aus der Breite gewachsene Kultur zu fördern,

Presseinformation

zu begleiten und mit Angeboten, Bewusstseinsarbeit und neuen Formaten zu pflegen.

Sylvia Schneider nutzt die Deklaration, um im Gemeinderat von Petronell-Carnuntum Überzeugungsarbeit für die regionale Kulturarbeit zu leisten. „Gerade, wenn es um die Verteilung von Budgets geht, wird der Kultur schnell die Relevanz abgesprochen. Die Services der Kultur.Region.Niederösterreich sind Inspiration und Argumentarium zugleich.“ Sie ist eine von hunderten Kulturverantwortlichen, die als Ermöglicherinnen und Ermöglicher Regionalkultur fördern und deren Akteurinnen und Akteure miteinander vernetzen.

Anlässlich des diesjährigen Tages der Regionalkultur lädt die Kultur.Region.Niederösterreich zum Bewerb „Regionalkultur ist Vielfalt“. Er soll abbilden, wie Regionalkultur als wertvolle Lebensader Gemeinden und Regionen belebt und in tausenden Veranstaltungen ihre Lebendigkeit und Vielfalt zeigt. Ihre kreativen Zugänge zum Thema können Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich bis zum 30. September 2023 einsenden (per Mail an regionalkultur@kulturregionnoe.at): mit einem kurzen Text oder Gedicht, mit aussagekräftigen Fotos, welche die „Poesie“ und Kraft der Regionalkultur zum Ausdruck bringen oder mit lebendig gestalteten Videos.

Details zu den Teilnahmebedingungen auf www.kulturregionnoe.at

Weitere Informationen: Kultur.Region.Niederösterreich, Mario Kern, 0676 88 40 55 55, mario.kern@kulturregionnoe.at